

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 11

Artikel: Leb' wohl!
Autor: T.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-562139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Höhlen...."und vergiss mich nicht und vergiss mich nicht...." Ein letzter Blick in die geliebten Augen seines Freundes....."und vergiss mich nicht" murmeln die fahlen Lippen und mit einem glücklichen Seufzer sinkt Karl Heinz zu Josefs Füßen. Entsetzt fasst Josef die kalten Hände seines Liebsten. Da durchfährt es ihn blitzschnell: Gift! Ein Aufschrei....und ohnmächtig wird Josef aus dem Saale getragen... Karl Heinz aber war tot.....

Die Orgel beginnt. Fast träge quellen die schweren Bässe aus den Pfeifen um dann, durchwoben mit hell klingenden Tönen fast ins tänzerische überzugehen. Eine Knabenstimme setzt ein und silberhell erklingt Haydens "Himmelsgruss". Erschüttert schaut alles ins Schiff der Kirche. Unter unzähligen Lilien ruht dort Josef, der seinem Freunde in den Tod gefolgt war, nun für immer mit Karl Heinz vereinigt.....

Und wieder singt die reine Engelsstimme...., verklingt in den wogenden Klängen der Orgel....hebt zum mächtigen Schlussakkord an und im Aether schwebend verklingt die helle Stimme die da gläubig jauchzte von Liebe, Erlösung und Erbarmen.....

Vier junge Menschen tragen den Freund hinaus, mitten durch blühende, lachende Leben. Dort, unter Rosen und Ginstern sehen Karl Heinz und Josef dem neuen Leben entgegen.

(Schluss.)

Leb' wohl !

.....

Leb' wohl, und lass mich still verbluten,
Schau auf mein Elend nie zurück!
In meiner letzten Tränen Fluten
Versenk ich tief mein letztes Glück.
Leb' wohl! Zu stummer Wehmut legt sich
Der Schmerz, seit alles Hoffen wich,
Und leise nur im Herzen regt sich
Nicht Hass, nein Liebe noch für Dich.
Leb' wohl! Sei tausendfach gesegnet,
Für jeden Blick, für jedes Wort
Mit dem Du freundlich mir begegnet,
Nur ihrer denk' ich fort und fort.
Das Wort, das Du zuletzt gesprochen,
Das eine kurze, bittre "Nein",
Dies Wort, das mir das Herz gebrochen -
Vergeben solls - vergessen sein!

T.Sp.